

Die Anordnung und Längung
 von einem Fournegrossen
 Pfeifende zu messen, wenn
 die Gefälle 5 füss, die Höhe
 d. Wassermantel 500 Schf. beträgt,
 und die Pfeife 12 Umdrehungen
 voll.

Nimmt man den Coefficienten
 $\alpha = 7,125$ an,
 so folgt die Gefälligkeit
 des Pfeifens $c = 7,125 \sqrt{5} = 15,931$

Es sey der Winkel δ , den man
 die Pfeife der Pfeife bilden
 von der zugehörigen Tangente
 des Korbels abwärts 15° die
 Höhe der Pfeife h , man
 misst einen zur Höhe h
 Tangente des Korbels zu fallen
 $c = 1$ Zoll, so misst man für
 den Winkel α , welchen die Pfeife
 mit der Tangente misst:

$\cot \alpha = \frac{3000}{1000} - \frac{19 \delta}{2}$, man setze die
 Anzahl der Umdrehungen der
 Pfeife 12 p. m., und
 in der Wassermantel 500 p. f.
 bezieht.

Setzt man die Pfeife ein,
 so folgt:

$$\cot \alpha = \frac{50 \cdot 12 \cdot 15,931}{8,333 \cdot 12} - \frac{19 \cdot 15^\circ}{2}$$

$$= \frac{119,796}{99,996} - 0,1359$$

$$= 1,197 - 0,1359 = 1,0611$$

$$= \cot \alpha$$

$$\alpha = 43^\circ 41'$$

$$\sin \alpha = 0,691$$

Der mittlere Korbelfallmesser: